



EN 1500 in 15 Sekunden mit ausgewählten Hände-Desinfektionsmitteln möglich

Hintergrund

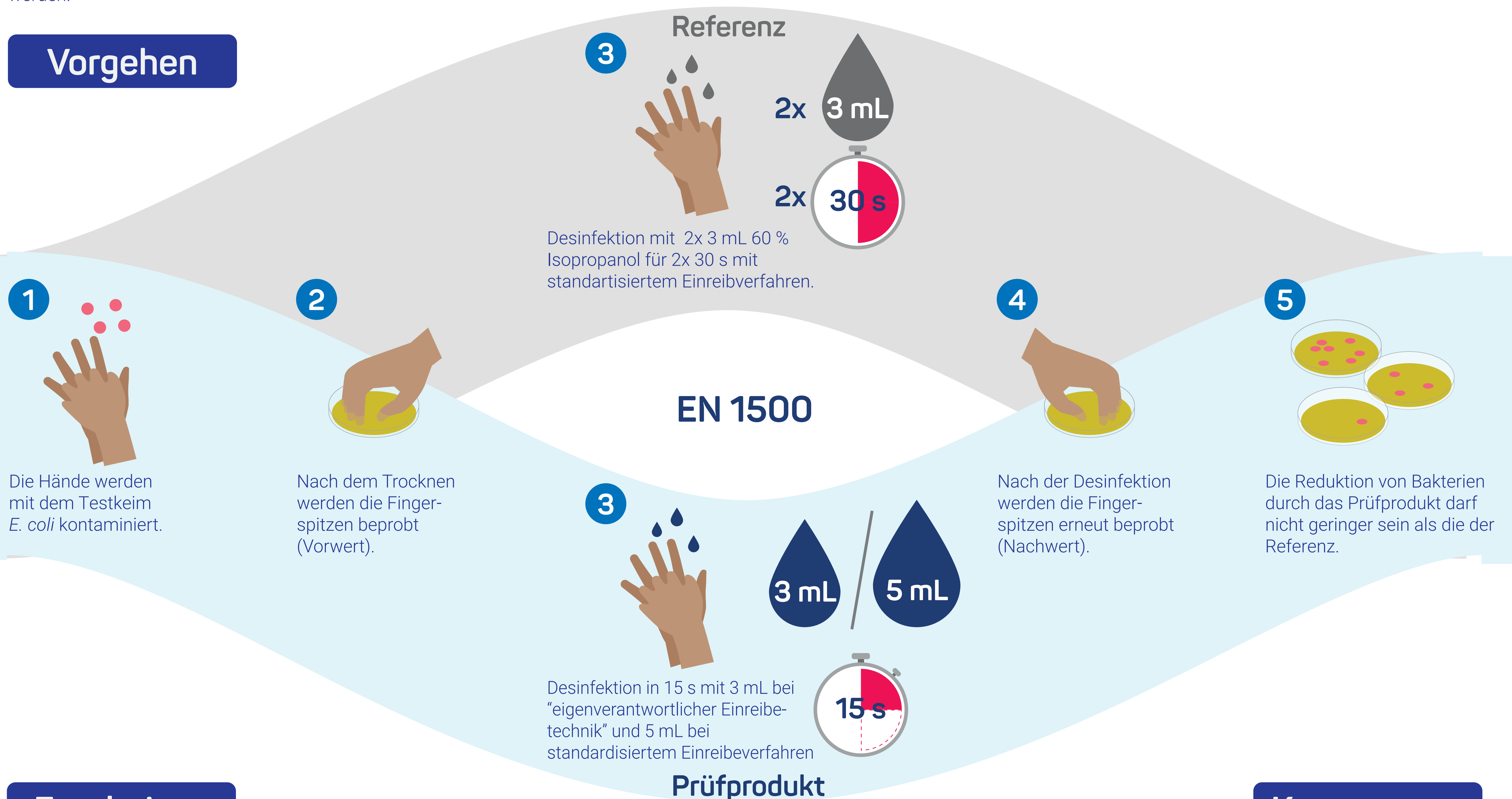
Die Wirksamkeit von Hände-Desinfektionsmitteln (HDM) wird mit Prüfnormen wie z. B. der EN 1500 für die hygienische Händedesinfektion bewertet. Damit ein HDM die EN 1500 besteht, muss es Bakterien auf den Händen von Probanden reproduzierbar mindestens so gut inaktivieren wie ein Referenzalkohol.

Solche Normen bilden die Grundlage für Auslobungen und beeinflussen dadurch den Einsatz in der klinischen Praxis. So wird in der Praxis häufig eine Mindesteinwirkzeit von 30 Sekunden empfohlen, da HDM nach EN 1500 mit mindestens 30 Sekunden getestet werden.

Lange Einwirkzeiten gelten jedoch als Barriere für die Händehygiene, da notwendige Desinfektionen aus Zeitgründen unterlassen werden. Studien, in denen die Einreibezeiten in der Praxis verkürzt wurden, zeigen, dass die Häufigkeit der Händedesinfektion zunahm [1]. Allerdings wurden Studien zur Wirksamkeit bei kürzerer Einreibezeiten häufig mit modifizierten Referenzverfahren durchgeführt [2].

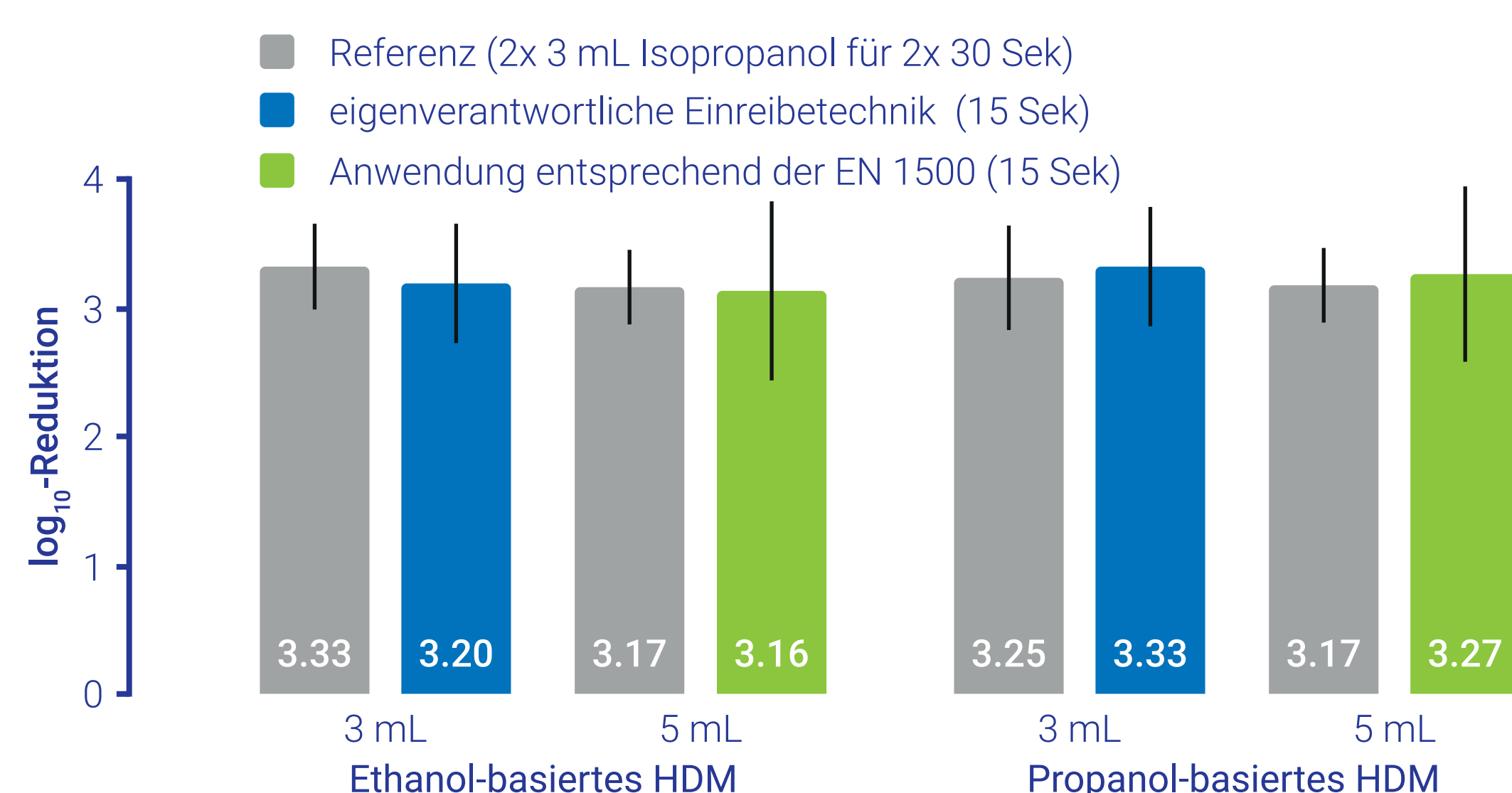
Es wurde untersucht, ob ein Ethanol- und ein Propanol-basiertes HDM die Anforderungen der EN 1500 in 15 Sekunden statt in 30 Sekunden erfüllen können [3].

Vorgehen



Ergebnisse

Die ausgewählten HDM reduzierten die mikrobielle Belastung auf den Fingern von 20 Probanden in vergleichbarer Weise wie die unveränderte Referenz, und zwar sowohl mit der in der EN 1500 beschriebenen Einreibe-technik als auch mit der sogenannten „eigenverantwortlichen“ Einreibe-technik. Letztere gibt keine Schritte vor, sondern erfordert lediglich eine vollständige Benetzung der Hände mit Schwerpunkt auf Fingerspitzen und Daumen [4]. Beide Produkte erfüllen die Wirksamkeitsanforderungen der EN 1500 in 15 Sekunden.



Kontroverse

Obwohl immer mehr Richtlinien eine Einwirkzeit von 15 Sekunden empfehlen, wie z. B. die S2k-Leitlinie Händedesinfektion und Händehygiene [5], wird eine Verkürzung nicht von allen befürwortet. Die Gründe dafür reichen von der Befürchtung, dass Mitarbeiter noch weniger Zeit für die Desinfektion aufwenden, über Bedenken hinsichtlich einer unzureichenden Benetzung der Hände bis hin zu der Tatsache, dass die EN 1500 derzeit keine Tests unter 30 Sekunden vorsieht.

Letztlich sind sich aber alle einig, dass bei der Patientensicherheit keine Kompromisse gemacht werden dürfen.

Fazit

Sowohl das Ethanol-basierte HDM als auch das Propanol-basierte HDM erfüllen die Wirksamkeitsanforderungen der EN 1500 für eine bakterizide hygienische Händedesinfektion in 15 Sekunden.

Referenzen

- Kramer *et al.* (2017) Shortening the application time of alcohol-based hand rubs to 15 seconds may improve the frequency of hand antiseptics actions in a neonatal intensive care unit. *Infect Control Hosp Epidemiol.* 38:1430-1434
- Eggerstedt *et al.* (2018) Alcohol-based hand rubs must meet the requirements of EN 1500. *Infect Control Hosp Epidemiol.* 39:1018
- Mönch *et al.* (2024) Alcohol-based hand rubs can fulfil efficacy requirements of EN 1500 in 15 seconds. *GMS Hyg Infect Control.* 19:Doc41
- Kampf G *et al.* (2008) Influence of rub-in technique on required application time and hand coverage in hygienic hand disinfection. *BMC Infect Dis* 8:149
- S2k-Leitlinie Händedesinfektion und Händehygiene AWMF-Register Nr. 075-004, Klasse 2k-Leitlinie, Stand: 03.02.2023 https://www.krankenhaushygiene.de/pdffdata/275_310_DGKH_S2k-LL%20HD%20und%20HH_HM_11_23.pdf (abgerufen am 30.07.2024)

